

Inhalt.

	Seite
Einleitung. Neuere Forschungen über die Vor- geschichte des Nibelungenliedes: älteres Epos, jüngere deutsche Liederschicht . . .	1
Zwei Quellen der Ds.: ält. Epos, sächs. Lied	1
Heimat des ält. Epos:	
Österreich, ca. 1160 (Heusler)	2
Donau, Moeringen/Moere	5
Rüedeger	8
Rheinlande, salische Zeit (Dröge, ähnlich Dieterich)	12
Salische Spuren (Sachsenkrieg — Lüedeger — Etzels Kriegsvölker — Santen [— Sigfrids Bestattung])	14
Rheinische Spuren (Burgonden — Daurel, Ortnit usw. — Folker — der alte Bischof von Speier — Ortwin von Metz — Santen [— Tronege — Uote — Rumold — Hunold — die Mordjagd])	17
Jüngere deutsche Liederschicht, Quelle der Balladen und der epischen Tradition	26
Probleme dieser Arbeit	28
 Teil A. Die Quellen des Burgundenfalls in der Ds. (Vornehmlich über das sächs. Lied)	 31
I. Sächs. Lied und ält. Epos. Sächs. Lied und Balladen	31
Soester Kompilation (Heusler gegen Boer und Polak)	31
Theorie der Balladen: Heuslers norw. Folkeviser	35
Meine Ansicht: Urballade und Stammlied	36
Balladengut in Ds. (=sächs. Lied) und Balladen:	
1. Stürmische Fahrt über den Sund und Schiffbruch	37
Waffenverbot	41
Atlamál den Balladen verwandt	46
2. Etzels tätiger Anteil beim Ausbruch des Kampfes	48
3. Kampfbeginn im Baumgarten	50
4. Gunnars Ausbruch	53
5. Die List mit den rohen Häuten	55
6. Erzeugung des Rächers	57
Diskussion	59
Beziehungen des Högni zur Ds.	62
Beziehungen der dän. Balladen (KrH, Hv.) zum ält. Epos	65
Anteil der Urballade	70

	Seite
II. Die Rache des Hagensohnes	71
HsR. 1. Erzeugung des Rächers	74
HsR. 2. Das Heranwachsen des Rächers	75
Knabentauch — Pflegebrüdermotiv	75
HsR. 2/3 in Ds. aus dem ält. Epos	77
HsR. 3. Ausführung der Rache (Simelimotiv)	77
Märchenmotive	79
Grimhildfassung ursprünglicher	79
Verknüpfung mit der Burgundensage	82
Sigfrids Vatrerrache	84
III. Die Soester Ortssage	86
Hochdeutsche Elemente:	
1. Irung	87
2. Högnis Tod	87
Niederdeutsche Elemente:	
1. Gunnars Ende im Schlangenturm	88
2. Kampf im Baumgarten	89
Entstehung der Ortssage auf Grund der kompilierten Soester „Saga“	90
IV. Personenbestand des sächs. Liedes	91
Auf nißlung. Seite fehlten:	
1. Folker	91
2. Giselher	91
3. Gernot	92
das Helmbinden	92
Auf hunnischer Seite fehlten:	
1. Blödel	95
2. Osid	96
3. Dietrich	100
Vielleicht vorhanden war:	
4. Eckewart	104
Inhaltsschema des sächs. Liedes	108
Teil B. Die Quellenmischung der Niflunga saga und der Redaktionsbruch in der Membran (Mb) hängen nicht zusammen	110
Genealogie der Niflunga	112
Die drei Könige	116
Guttorm	116
Aldrian/Irung	117
Oda	119
Rüedeger	120

	Seite
Teil C. Die Sigfridsage in der Ds. stammt wie der Burgundenfall aus dem ält. Epos	121
I. Allgemeines zur Geschichte der epischen Gattung und der Sigfriddichtung	122
Jung-Sigfridsage	125
II. Analyse der Sigurdsage in Ds.	127
Sigurds Jugendgeschichte	127
Sigurds und Gunnars Hochzeit	130
Die Vorverlobung	131
Sigurds Tod	137
c. 342, Präsentation	137
Verklammerungen: Hindin, <i>vallari</i> , der Elternlose	139
Mordberatung: Gunnars Rolle	140
Nordische Zusätze (Übersicht)	143
Verklammerungen (Übersicht)	143
III. Entlehnungen aus epischen Quellen französ. Abkunft	144
1. Berührungen mit dem Ortn.	145
Hagens Geburt — Beziehungen zum Ortn. (und Huon von Bordeaux)	145
Zur Geschichte der Ortnittdichtung	147
Robert d. Teufel und verwandte Sagen	150
Tabelle hierzu	157
Außermenschliche Züge Hagens in deutscher Überlieferung?	158
Beziehungen des Ortn. zum Huon	161
Theorie von Voretzsch	162
Der Name 'Aldrian'	168
Andere Entlehnungen der Nibelungendichtung aus dem Ortn.	169
Hertnids Waffen in Ds.	169
Die Alberichgestalt des Nl.	170
Das Nl. nicht stofffindend	177
2. Die Sisibesage	179
Verwandschaft mit der Genofevasage	180
Gemeinsame Vorlage *SG: älterer Roman vom Pfalzgrafen Sigfrid?	186
Datierung der Genofevalegende	187
Sagen von der verfolgten Frau: Übersicht	189
Motivtabelle	bei 192
Verwandschaften mit *SG:	
[1. Deutsche Bertafassung: betrifft nur Sis.]	193
2. Crescentia	194
3. Macaire	195
4. Berte	197
5. Barnard-Hirlanda	198
3. Beziehungen zu 'Daurel et Beton'	199
4. Kampfspiele	201
[5.] Ortliebs Tod	203

	Seite
IV. Kritik der Heuslerschen Auffassung	203
Allgemeines	203
1. Giselher	206
2. Hagen	208
3. Proportionen in Lied und Epos	210
Exkurs I. Nibelungensage und irische Helden- sage	215
1. Elbenzeugung	216
2. Kampf mit vier Blutsbrüdern	217
3. Verrat der verwundbaren Stelle durch ein Weib	218
4. Schreckhelm	219
5. Tarnkappe	219
6. Hornhaut	220
7. Fingerlutschen	222
Exkurs II. Sagen von der verfolgten und wie- der zu Ehren gebrachten Frau	230
[I. Sisibe-Genofeva-Gruppe]	230
II. Repsima-Crescentia-Gr.	230
III. Gundoberga-Gunhild-Gr.	233
IV. Barnard-Macaire-Oliva-Gr.	236
a) Barnard-Gr.	238
b) Macaire-Gr.	240
Parise la Duchesse	246
Sir Triamore	246
c) Oliva-Gr.	247
d) Hirlanda	251
e) Sir Aldingar	253
f) Morant und Galie	254
V. Bertasage	254
Nachträge	265
Register	266
Berichtigungen	274